



# AdvancedReportV2

## TUSReport

# Temperature Uniformity Survey

YOKOGAWA Deutschland GmbH  
Broichhofstraße 7-11  
40880 Ratingen / Germany  
Tel. +49 - 2102 - 4983 – 0

## Inhalt:

1.	Einleitung .....	4
2.	Revision .....	4
3.	System Voraussetzungen .....	5
3.1	Hardware .....	5
3.2	Konfiguration .....	5
4.	Programm Start .....	6
5.	Einstellungen.....	7
5.1	Daten Dateien .....	7
5.1.1	Standard Verzeichnis .....	7
5.1.2	Dateiname .....	7
5.1.3	Standard Anzeiger.....	7
5.2	Textfelder (Felder) .....	8
5.2.1	Freie definierte Felder (Ofen Definitionen) .....	8
5.2.2	Dateiname und Datum in Fußzeile eintragen.....	8
5.3	Kommentare .....	9
5.3.1	Freie Kommentarfelder (Informationen zur TUS-Fahrt / Ofenmessung).....	9
5.4	Daten Dateien .....	10
5.4.1	Temperatur Einheit .....	10
5.4.2	Erweitere Anzeige.....	10
5.4.3	Stabilisierungs- Faktor .....	10
5.5	Diagramm.....	11
5.5.1	Diagrammfarben definieren .....	11
5.5.2	Linienstärke definieren .....	11
5.5.3	Zoomfaktor definieren .....	11
5.5.4	Keine Farben anzeigen.....	11
6.	Verschiedene Ofen Vorlagen .....	12
6.1	Vorlage definieren .....	12
6.2	Allgemeine Ofen Informationen .....	12
6.3	Temperaturen.....	13
6.4	Einstellungen .....	13
6.4.1	Vorlagen, Verzeichnis.....	13
6.4.1	Kanäle definieren .....	14
6.4.2	Stabilisierungszeit eintragen .....	14
6.4.1	Stabilisierungszeitpunkt manuell eintragen .....	14
7.	Vorlagen für den Korrekturfaktor .....	15
8.	Excel Vorlagen erstellen .....	16
8.1	Erstelle Vorlage.....	16
8.2	Benutzer definierte Vorlagen für automatisch erstelle Reporte .....	18
9.	Report/Protokoll erstellen .....	19
9.1	Daten und Ofen Vorlage wählen .....	19
9.2	Daten .....	20
9.3	Thermoelement Korrekturfaktor .....	21
9.4	Kommentare eintragen .....	22
9.5	Datenpunkte manuell definieren .....	23
9.6	Protokoll .....	24
10.	Report Drucken .....	28
11.	Beispieldateien .....	29
12.	Einschränkungen der Demoversion .....	30
13.	Error Handling / Fehlerbehandlung .....	31

13.1	Solve Problem by yourself.....	31
13.1.1	Check out “COM Add-Ins” dialog in Excel .....	31
13.1.2	Find the problem .....	32
13.1.3	Make sure your add-in is installed correctly and it is enabled.....	33
13.1	Before ask your Service Team.....	33

## 1. Einleitung

Die führenden Unternehmen der Luftfahrt Industrie haben unter dem Namen Nadcap (*National Aerospace & Defense Contractors Accreditation Program*) ein Programm zum einheitlichen Management aufgestellt. Ein Teil des Programms ist der Dokumentation zur Prüfung von Werkstücken gewidmet.

Das Programmpaket „TUSReport“ Version 2 für Microsoft Excel<sup>1</sup> erstellt aus den gewonnenen Messdaten der Werkstoff-Prüfung ein Protokoll das zur Dokumentation herangezogen werden kann.

Voraussetzung zu diesen Funktionen ist das Vorhandensein der Display Data Files<sup>2</sup> und/oder der Display Event Files<sup>3</sup> in einem Ordner auf dem Windowsrechners. Durch die FTP-Client Funktion der Yokogawa Recorder ist es möglich, die Dateien auf den PC zu speichern. Erforderlich ist hierzu ein FTP-Server Programm auf dem Windows Rechner. Dieser ist in den Betriebssystemen ab Windows XP als Zusatzpaket enthalten. Bei anderen Betriebssystemen ist der Einsatz von Freeware oder Shareware Programmen erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Recorders oder auf unserer Internetseite.

## 2. Revision

Datum	Version	Grund
04.2013	1	Erstellung
09.2013	2	Rekorderliste aktualisiert
11.2013	3	Rekorderliste aktualisiert
05.2018	4	Implementierung AdvancedReportV2

---

<sup>1</sup> Microsoft Excel is a registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries

<sup>2</sup> Display Data Files, Daten Dateien eines Yokogawa Rekordes [\*.dds;\*.dad;\*.dbd]

<sup>3</sup> Display Event Files, Daten Dateien eines Yokogawa Rekordes [\*.dev;\*.dae;\*.dbe]

### 3. System Voraussetzungen

#### 3.1 Hardware

Zur Protokollierung der Werkprüfung wird ein papierloser Datenrekorder benötigt.  
Die aufgeführten Datenrekorder werden von dem Addin unterstützt:

Recorder	Dateiextension	Dateityp
GX20 / GP20 <a href="http://www.smartdac.com">www.smartdac.com</a>	.GDS .GEV	Display Data Event Data
DX1000 / DX1000N / DX2000 [ DXAdvanced ] <a href="http://www.DAQStation.com">www.DAQStation.com</a>	.DAD .DAE	Display Data Event Data
DX100 / DX200	.DDS .DEV	Display Data Event Data
MV1000 / MV2000 [ MVAdvanced ]	.DAD .DAE	Display Data Event Data
FX100	.DDS .DEV	Display Data Event Data
DX100P / DX200P Pharma-Ausführung	.DBD .DBE	Display Data Event Data
MW100 / MX100	.MXD	Data

#### 3.2 Konfiguration

Für die korrekte Erstellung eines Reportes werden die aufgeführten Datenmengen unterstützt.

- Maximale Anzahl der Temperaturdaten / Datendateien: 12 unterschiedliche Temperaturen
- Unbegrenzte Anzahl der Temperaturkanäle pro Mess-Daten-Datei.
- Die Mess-Daten-Dateien setzen eine identischen Konfiguration des Datenloggers voraussetzen. Hierzu wird empfohlen, jede Messung mit demselben Datenlogger aufzuzeichnen.



**Wichtiger Hinweis:**

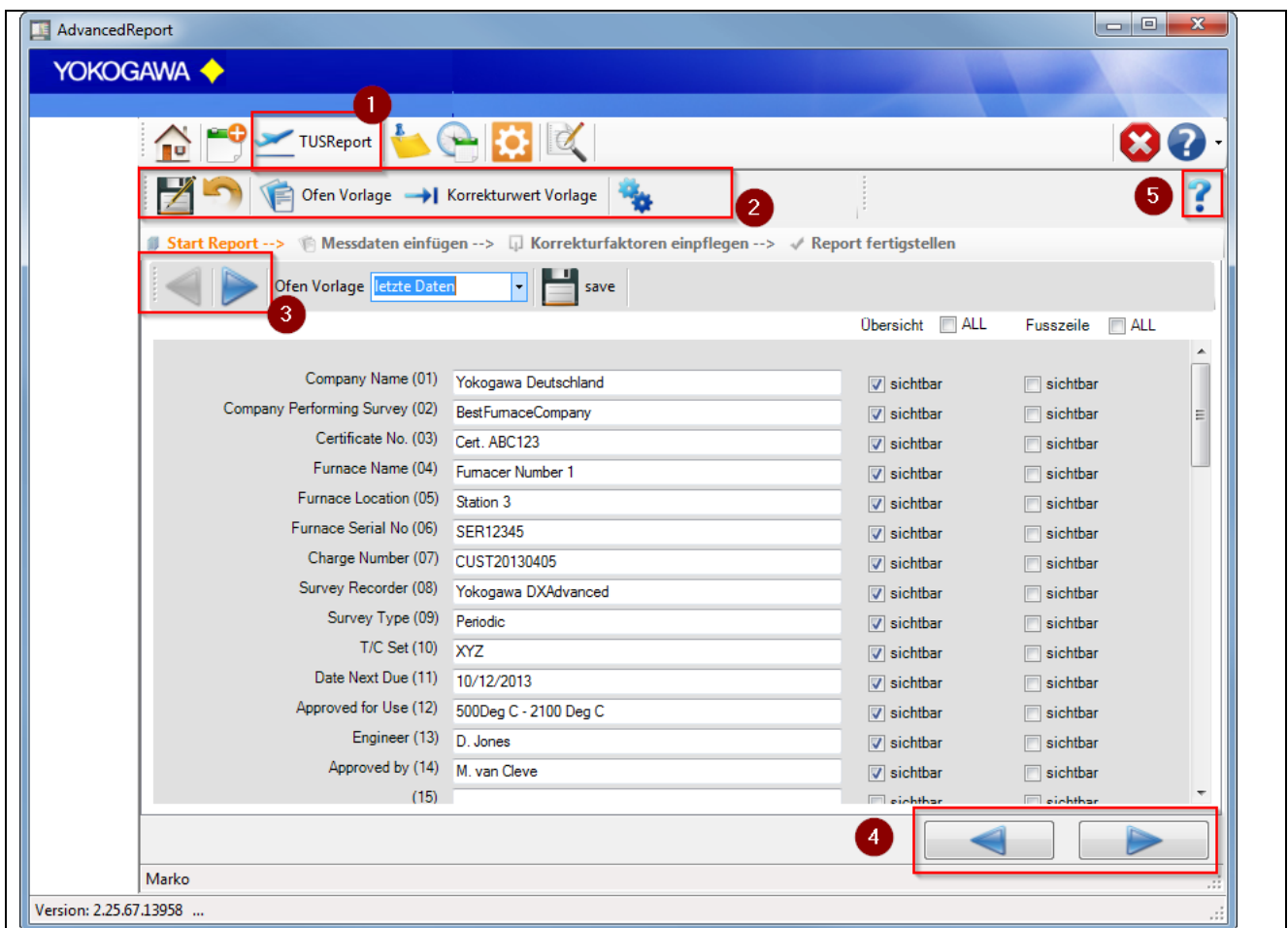
Bitte beachten Sie bei Meldungen das Kapitel Fehlerbehandlung!

## 4. Programm Start

Das Programm erzeugt einen neuen Eintrag mit der Bezeichnung TUSReport (1) in der Software AdvancedReport.

Über die aufgeführten Menüeinträge wird das Programm gesteuert:

- Ofen Vorlage erstellen (2)
- T/C Korrektur Faktor (2)
- Optionen (2)
- Report Assistenten Vorwärts (3) (4)
- Report Assistenten Zurück (3) (4)
- Hilfe Dokument TUSReport (5)



### TUSReport Assistenten

Die einzelnen Menüpunkte werden in den folgenden Kapiteln erklärt.



**Hinweis:**

Nach erfolgreicher Installation bitte erst die Einstellungen (Menüpunkt Optionen) prüfen.

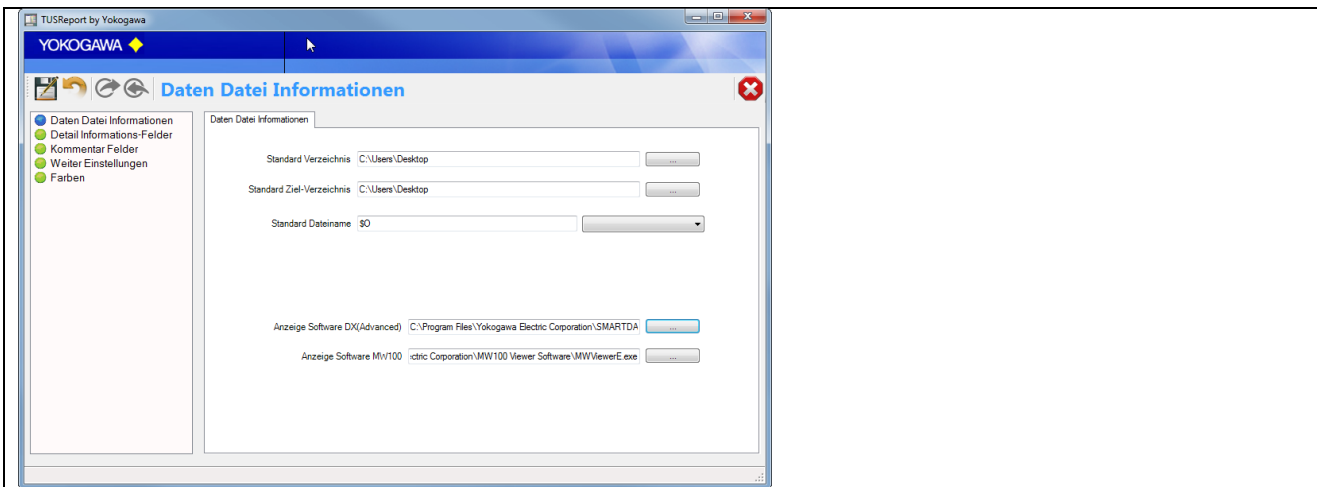
## 5. Einstellungen

Unter dem Menüpunkt Optionen müssen vor der Reporterstellung die aufgeführten Einstellungen bearbeitet werden.



Über die Button „Speichern“ und „Rückgängig“ werden die Einstellungen und Änderungen übernommen, bzw. verworfen. Dadurch stehen sie bei der Reporterstellung zur Verfügung.

### 5.1 Daten Dateien



Registerblatt Einstellungen Daten Dateien

#### 5.1.1 Standard Verzeichnis

Das Standard Verzeichnis lokalisiert den Ordner, in dem die Datendateien gesucht werden. Unter dem Zielverzeichnis wird der erstellte Report abgelegt. Durch eine Option während des Speicherns wird entschieden, ob auch die Binärdateien in den Zielordner verschoben werden. Auch diese Einstellungen werden während der Report-Erstellung noch separat abgefragt.

#### 5.1.2 Dateiname

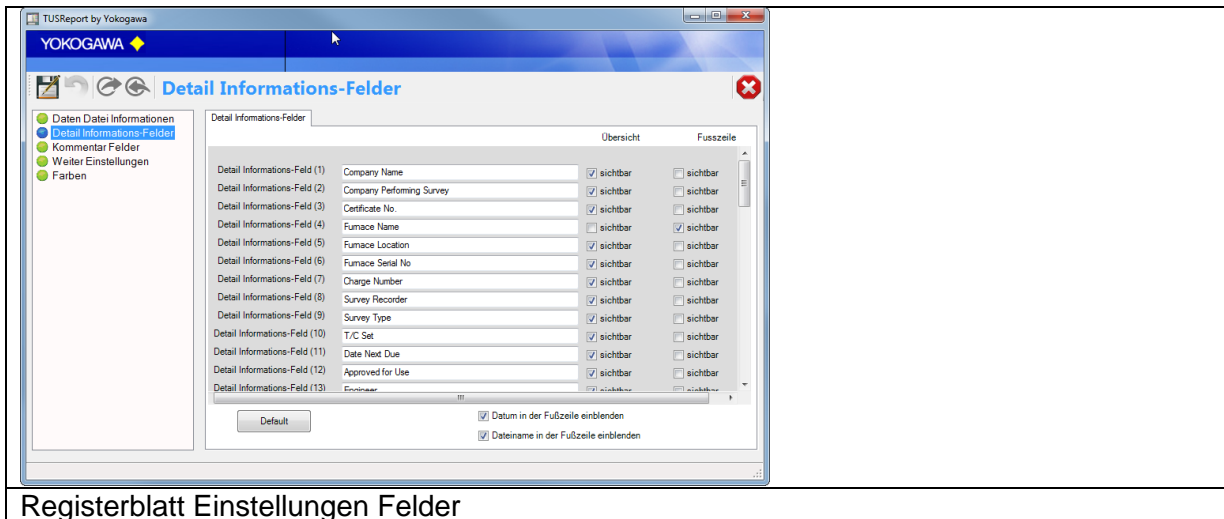
Unter "Dateiname" wird der Speichernname des erstellten Reportes deklariert. Hier können die folgenden Platzhalter verwendet werden:

\$T01 bis \$T14	Inhalt der 14 frei definierbaren Textfelder
\$HH	Stunde der ersten Datei
\$mm	Minute der ersten Datei
\$SS	Sekunde der ersten Datei
\$DD	Tag der ersten Datei
\$MM	Monat der ersten Datei
\$YY / \$YYYY	Jahr der ersten Datei (13 oder 2013)
\$O	Original Dateiname der ersten Datei

#### 5.1.3 Standard Anzeiger

Unter dem „Standard Anzeiger“ kann der Pfad zu den Softwarekomponenten DAQStandard Viewer und MW-Viewer angegeben werden.

## 5.2 Textfelder (Felder)



Registerblatt Einstellungen Felder

### 5.2.1 Freie definierte Felder (Ofen Definitionen)

Es stehen insgesamt 60 frei definierbare Textfelder zur Verfügung. Diese werden in der Übersicht des Protokolls und in der Fußzeile des Reports zur Anzeige gebracht. Über die Checkboxes kann die jeweilige Position im Protokoll definiert werden.

Ist das Textfeld leer oder beide Checkboxes nicht gesetzt, wird das Feld in der Ausführung ausgeblendet.

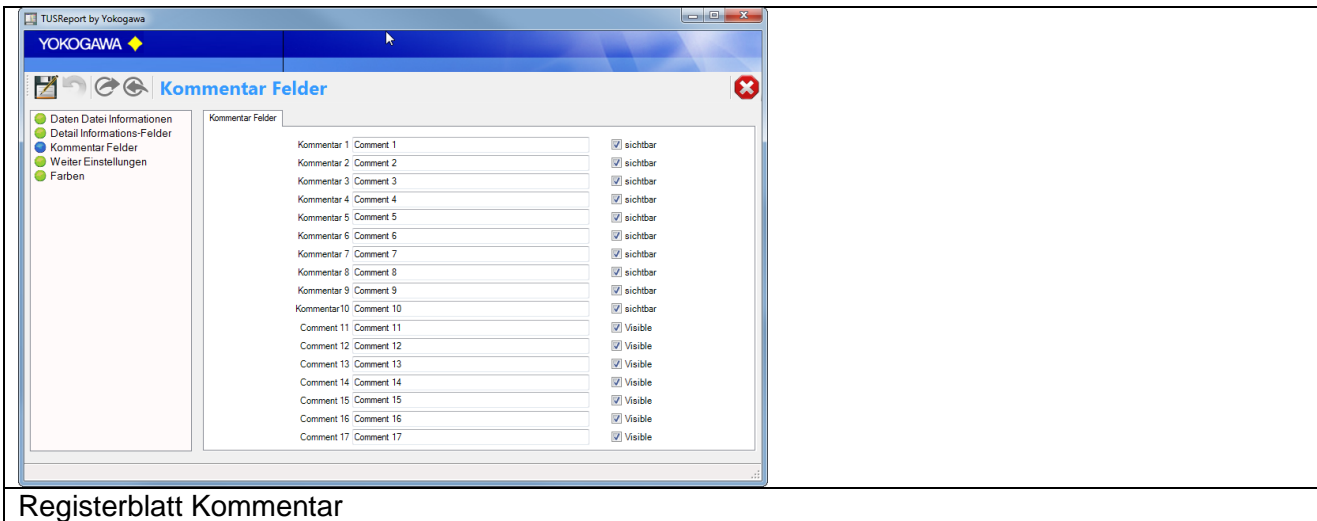
Die Eintragungen der Textfelder können in den weiteren Einstellungen als Vorlage für unterschiedliche Öfen vordefiniert werden.

### 5.2.2 Dateiname und Datum in Fußzeile eintragen

Hier kann der jeweilige Wert in die Fußzeile des Dokumentes eingetragen werden.



## 5.3 Kommentare



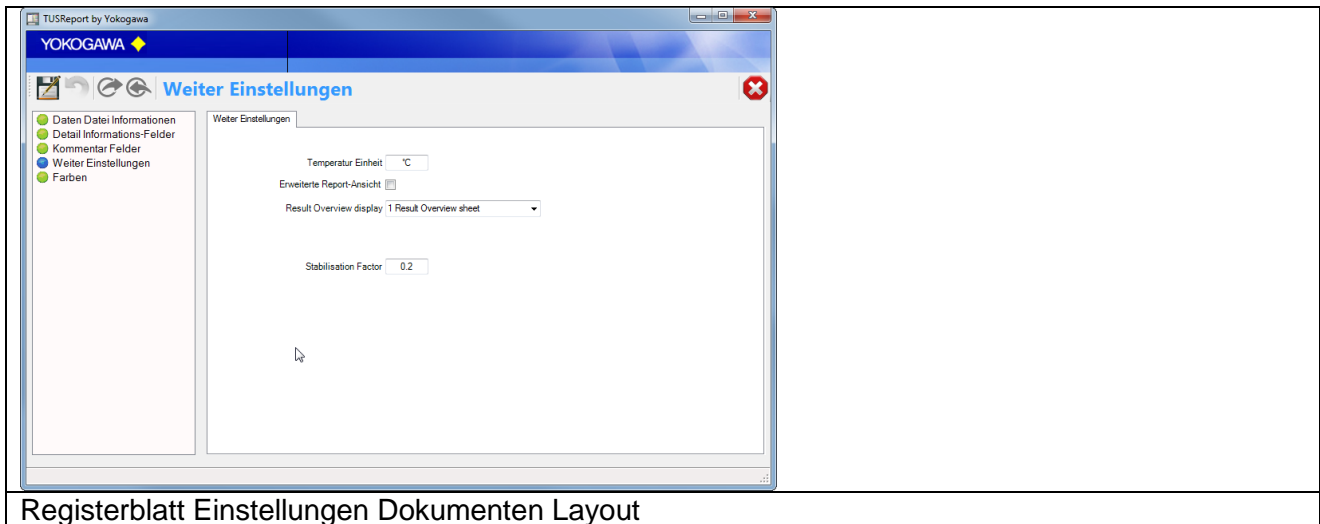
Registerblatt Kommentar

### 5.3.1 Freie Kommentarfelder (Informationen zur TUS-Fahrt / Ofenmessung)

Zur besseren Definition der Kommentarfelder in der Report-Oberfläche können hier ergänzende Hinweise eingetragen werden.

Ist der Haken unter >sichtbar< nicht gesetzt, wird das Feld in der Ausführung ausgeblendet.

## 5.4 Daten Dateien



Registerblatt Einstellungen Dokumenten Layout

### 5.4.1 Temperatur Einheit

Die im Report anzuzeigende Temperatureinheit kann hier eingetragen werden [°C; DegC; °F].

### 5.4.2 Erweitere Anzeige

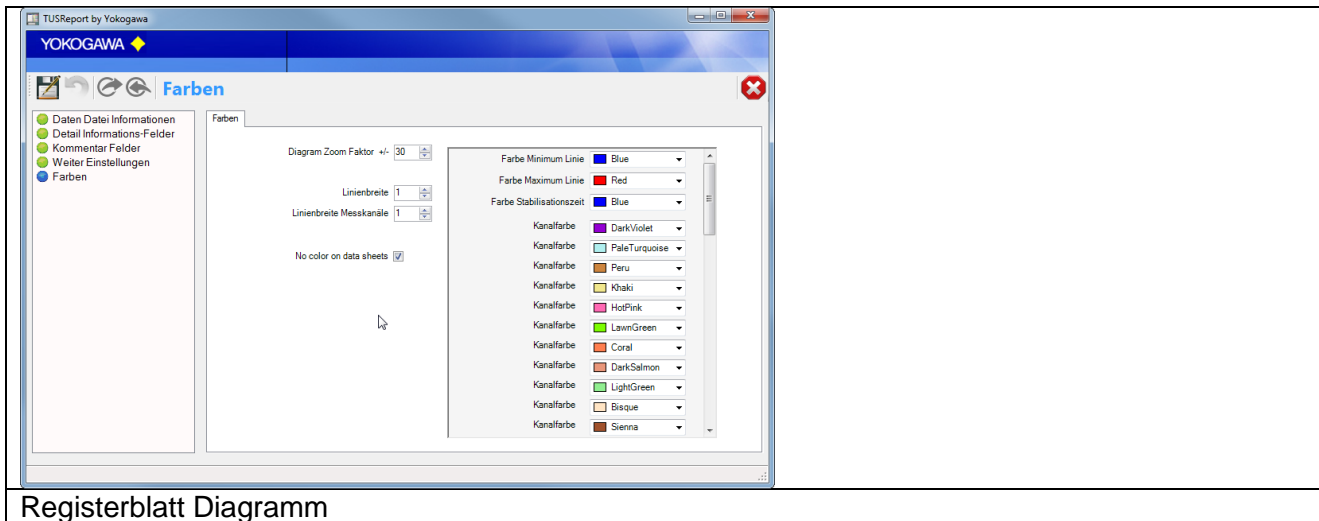
In "der erweiterten Anzeige" werden die folgenden Punkte zusätzlich in der Report-Übersicht dargestellt:

- Stabilisierungspunkt für jede Datei
- Zeitpunkt des ersten und letzten Eintritts des Sensors in den Messbereich

### 5.4.3 Stabilisierungs- Faktor

Mit dem Stabilisierungs- Faktor wird die maximale Abweichung des Messwertes über einen Zeitraum von 6 Minuten definiert.

## 5.5 Diagramm



Registerblatt Diagramm

### 5.5.1 Diagrammfarben definieren

Die Farben der einzelnen Trendlinien können hier gewählt werden. Ebenfalls können die Farben bei Unter- oder Überschreitung des Testbereichs und der Stabilitätszeit deklariert werden.

### 5.5.2 Linienstärke definieren

Die Linienstärke der einzelnen Trendlinien kann zwischen 4 Stärken gewählt werden.

### 5.5.3 Zoomfaktor definieren

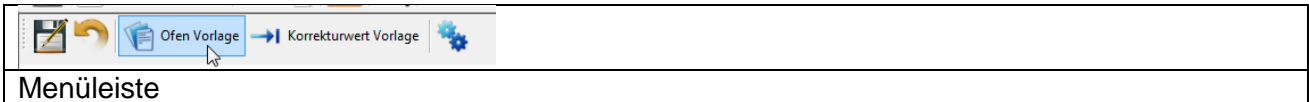
Soll das Diagramm nur den Testbereich mit einem bestimmten Bereich ober- und unterhalb der Testtemperatur angezeigt werden, ist dieser Bereich hier einzutragen. Ist der Wert Null eingetragen, wird kein Zoomen veranlasst.

### 5.5.4 Keine Farben anzeigen

Auf den Seiten der einzelnen Datenübersicht können die Kennzeichnung durch Farben deaktiviert werden. Anstelle dieser Kennzeichnung erfolgt die Anzeige mit Texten in Form [<] und [>] dem Messbereich.

## 6. Verschiedene Ofen Vorlagen

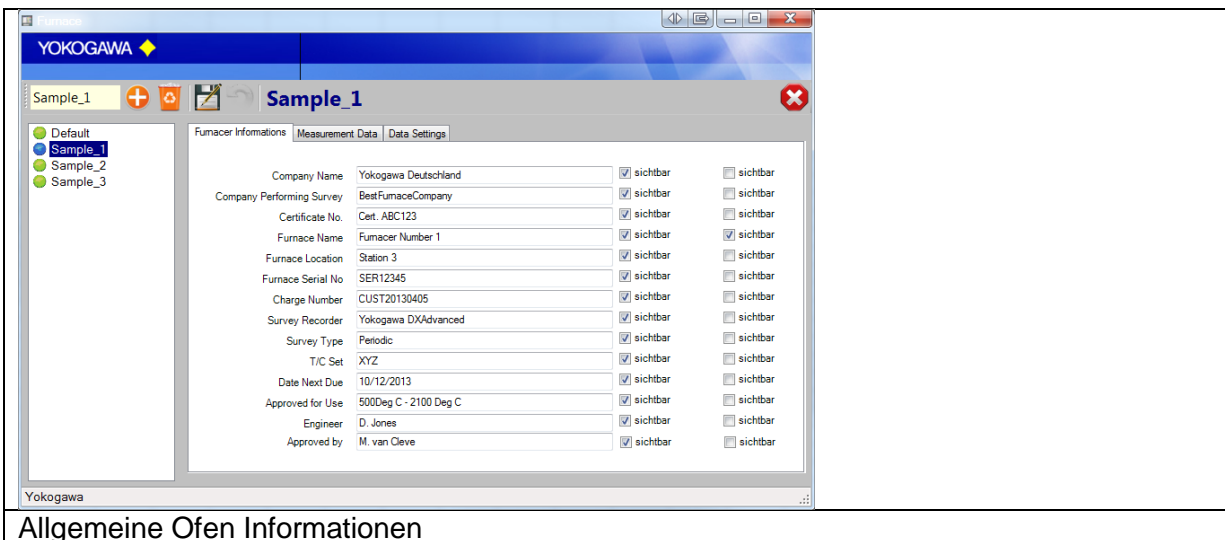
Mit den Ofen Vorlagen ist es möglich zu verschiedenen Öfen und Verfahren die entsprechenden Vorlagen zu definieren.



### 6.1 Vorlage definieren

Über den entsprechenden Button, ist es möglich, die Vorlagen zu erstellen, ändern und löschen.

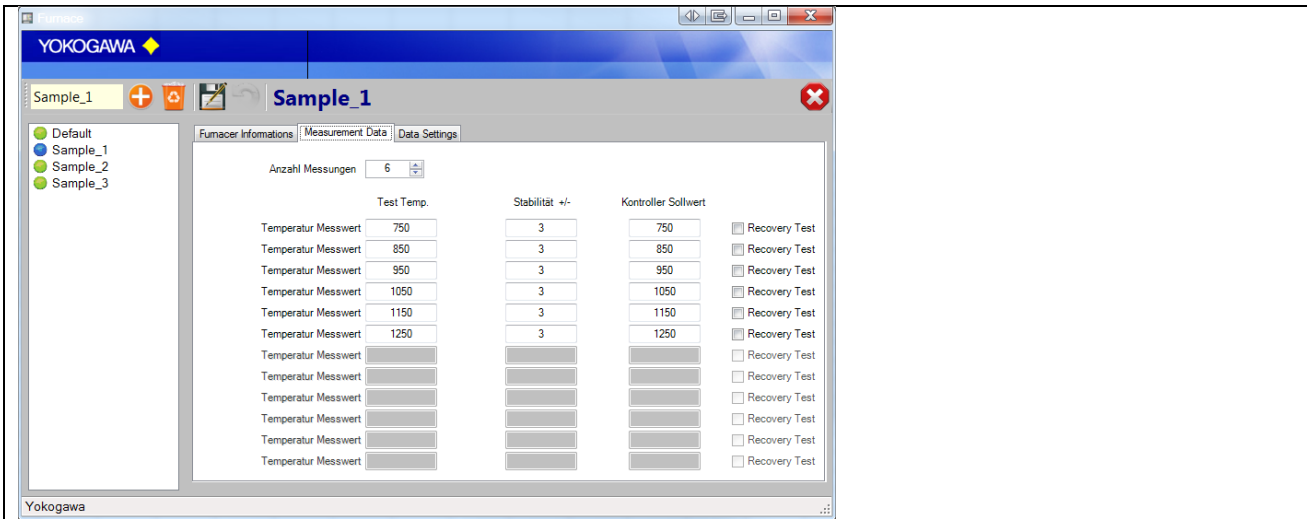
### 6.2 Allgemeine Ofen Informationen



Auf dem ersten Registerblatt können die 60 freien Felder vordefiniert werden.

Um die Bezeichnungen der Kommentarfelder zu ändern, sehen Sie im Kapitel 5.2 Textfelder (Felder) nach.

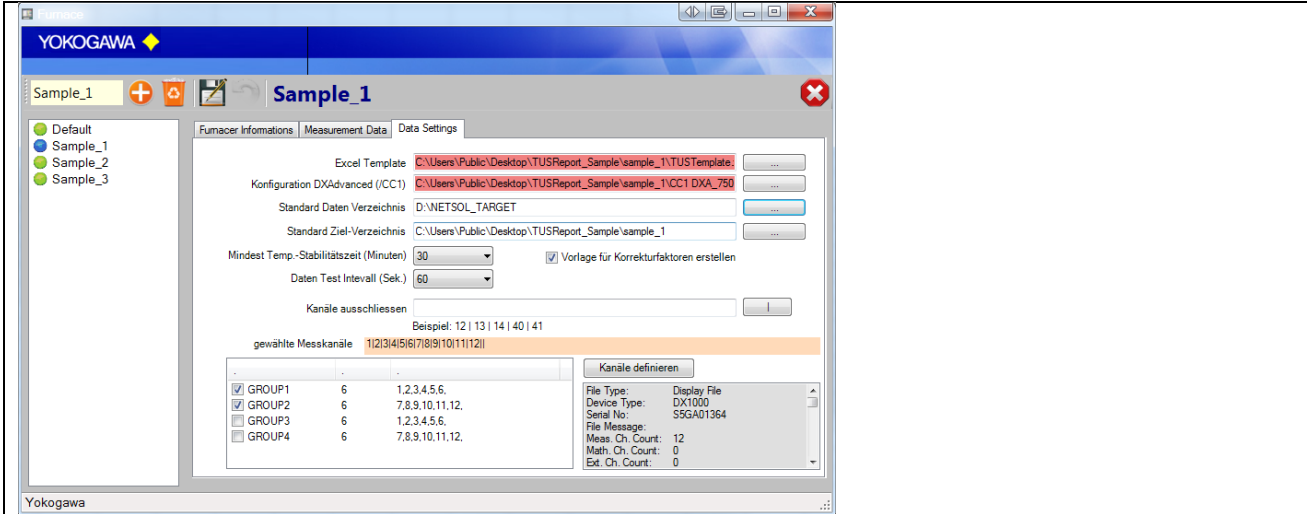
### 6.3 Temperaturen



Temperaturen

Die Definition der unterschiedlichen Temperaturmessungen wird auf diesem Registerblatt eingetragen.

### 6.4 Einstellungen



Einstellungen

Unterschiedliche Vorlagen der Öfen, Konfigurationsdateien sind auf diesem Registerblatt einzutragen. Auch die Stabilitätszeit ist hier zu definieren.

#### 6.4.1 Vorlagen, Verzeichnis

Zur Personalisierung und individuellen Deklaration des Reportes können Vorlagen verwendet werden.

Unter Standard Vorlagen kann ein Report deklariert werden, der als Default verwendet wird. In der Reportoberfläche kann die Vorlage noch zusätzlich gegen eine andere Vorlage getauscht werden.



**Hinweis:**

Beispiel Vorlagen werden bei der Installation der Software in das Installationsverzeichnis kopiert

---

Das Standard Verzeichnis lokalisiert den Ordner, in dem die Datendateien gesucht werden. Unter dem Zielverzeichnis wird der erstellte Report abgelegt. Durch eine Option während des Speicherns wird entschieden, ob auch die Binärdateien in den Zielordner verschoben werden. Auch diese Einstellungen werden während der Report-Erstellung noch separat abgefragt.

Wird ein DXAdvanced verwendet, besteht zusätzlich die Möglichkeit die Daten der Kanal Kalibrierung in das Protokoll einzupflegen. Wird der Hacken „T/C und Instrumenten Kalibrierwerte enthalten“ wird der Text in der Übersicht geändert.

Existiert ein Pfad oder eine Datei nicht, wird der Eintrag rot gekennzeichnet.

### 6.4.1 Kanäle definieren

Es werden als Standardeinstellung alle Messkanäle zur Analyse herangezogen.

Werden in der Reportdatei mehr als die erforderlichen Kanäle aufgezeichnet, können unter >Kanäle ausblenden< die einzelnen Kanalnummern definiert werden, die bei der Reporterstellung ausgeblendet werden sollen. Dies kann als „Black List“ verstanden werden.

Jeder Kanal wird mit der Nummer definiert und durch ein Pipe-Zeichen (| == auf der deutschen Tastatur unter AltGr & > zu erreichen) getrennt! Über den Butten Rechts, kann dieses Zeichen eingefügt werden.

Der Button >Kanäle definieren< öffnet eine Datendatei und zeigt die einzelnen definierten Kanal-Gruppen der Konfiguration an. Hier können diese separat definiert werden. Diese Funktion kann als „White List“ verstanden werden.

### 6.4.2 Stabilisierungszeit eintragen

Ist dieser Haken gesetzt, wird der Start- und Endzeitpunkt in der Übersichtstabelle (OVERVIEW) angezeigt.

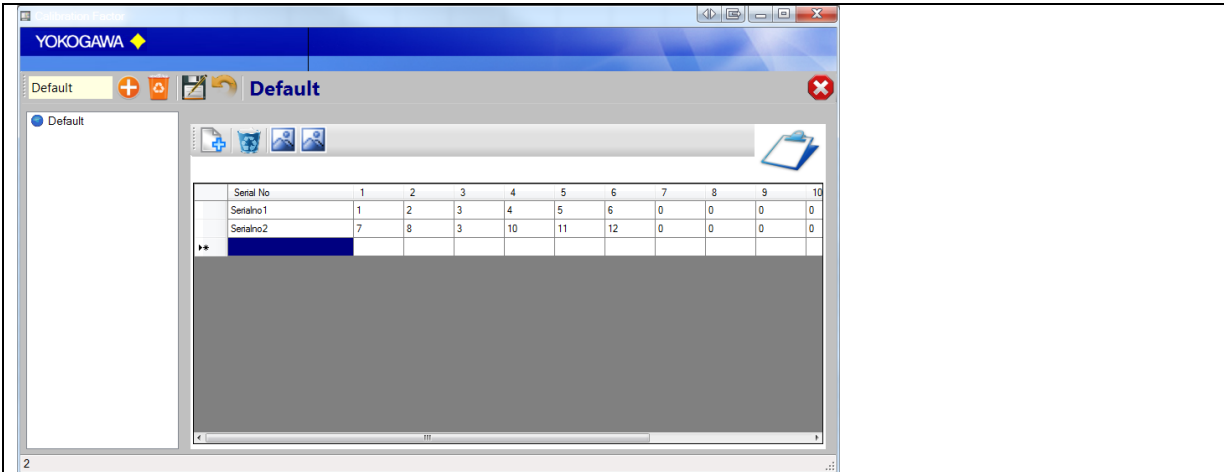
#### 6.4.1 Stabilisierungszeitpunkt manuell eintragen

Ist dieser Haken gesetzt, erscheint zu jeder Stabilisierungsberechnung ein neues Fenster zur Abfrage des Zeitpunktes. Hier kann der berechnete voreingestellt Wert manuell geändert werden.

## 7. Vorlagen für den Korrekturfaktor

Mit der Übersicht der verschiedenen Korrekturfaktoren und Seriennummern, können alle verfügbaren Thermoelemente in einer Liste gepflegt werden.

Benutzen Sie den Speicher Knopf, um die Einstellungen und Werte der einzelnen Thermo-Elemente zu sichern.

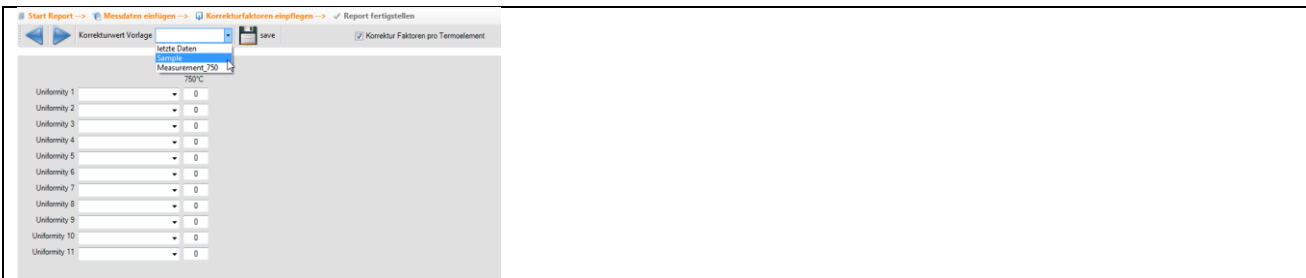


Serial No	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Serialno1	1	2	3	4	5	6	0	0	0	0
Serialno2	7	8	3	10	11	12	0	0	0	0
**										

Tabelle der Korrekturfaktoren

Mit dieser Tabelle ist es möglich, verschiedene Thermoelemente mit den entsprechenden Kennwerten für bis zu 12 Temperaturen einzutragen.

Bei der Erstellung des Reportes, kann auf der dritten Seite das entsprechende Thermoelement ausgewählt werden. Die Daten werden dann in die Tabelle übernommen. Weiterhin ist es möglich, die Werte manuell zu ändern.



Start Report -> Messdaten einfügen -> Korrekturfaktoren einfügen -> Report fertigstellen

Korrekturwert Vorlage    Korrektur Faktoren pro Thermoelement

letzte Daten

Uniformity 1

Uniformity 2

Uniformity 3

Uniformity 4

Uniformity 5

Uniformity 6

Uniformity 7

Uniformity 8

Uniformity 9

Uniformity 10

Uniformity 11

Auswahlbox zur Selektion

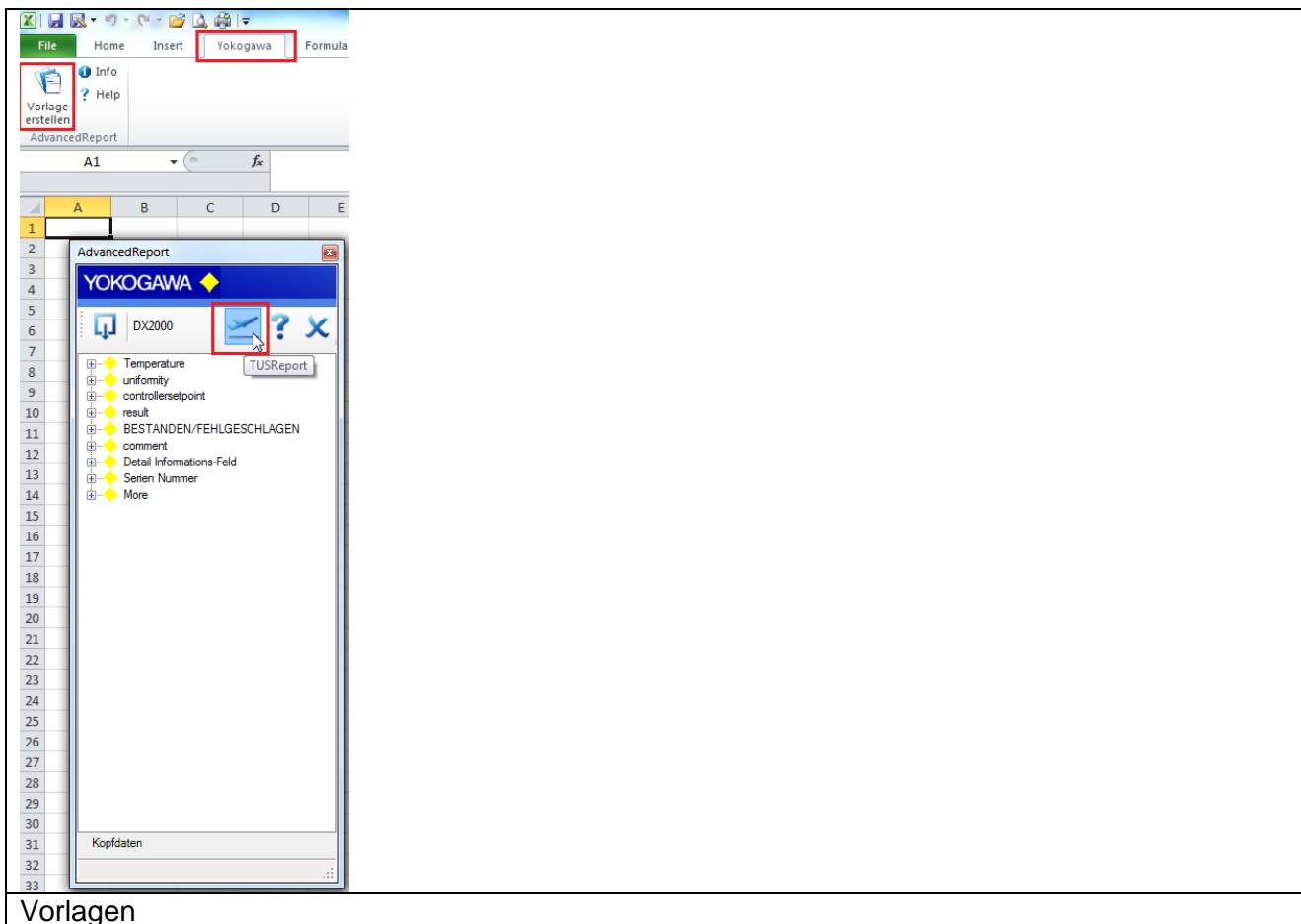
## 8. Excel Vorlagen erstellen

Durch die Report-Funktion Excel Template wird ist es möglich, sämtliche Funktionen aus dem Office Programm MS Excel zu verwenden.  
Für das leichte Erstellen der Vorlagen wird ein Vorlagen Assistent installiert.

### 8.1 Erstelle Vorlage

Bei betätigen des Menüpunktes „Vorlage erstellen“ wird ein Fenster mit den Geräteinformationen aufgeblendet.

In diesem Fenster werden alle zur Verfügung stehenden Informationen der einzelnen Rekorder Daten gelistet.




#### Vorlagen

Mit der Drag & Drop Funktionalität können Sie die Informationen in das Excel-Blatt einfügen.



Temp	Uniformity	Controller Setpoint

YOKOGAWA 

TJSReport2

- Temperature
  - Temperature 1
  - Temperature 2
  - Temperature 3
  - Temperature 4
  - Temperature 5
  - Temperature 6
  - Temperature 7

Drag & Drop

Der Eintrag wird durch ein kleines Dreieck in der oberen Rechte Ecke gekennzeichnet. Durch das anklicken der Auswahl wird ein Informationsfeld aufgeblendet.

Es werden die ersten beiden Blätter einer Vorlagen-Datei unterstützt.

**Hinweis:**

Jeder Wert kann nur EINMALIG pro Blatt verwendet werden!

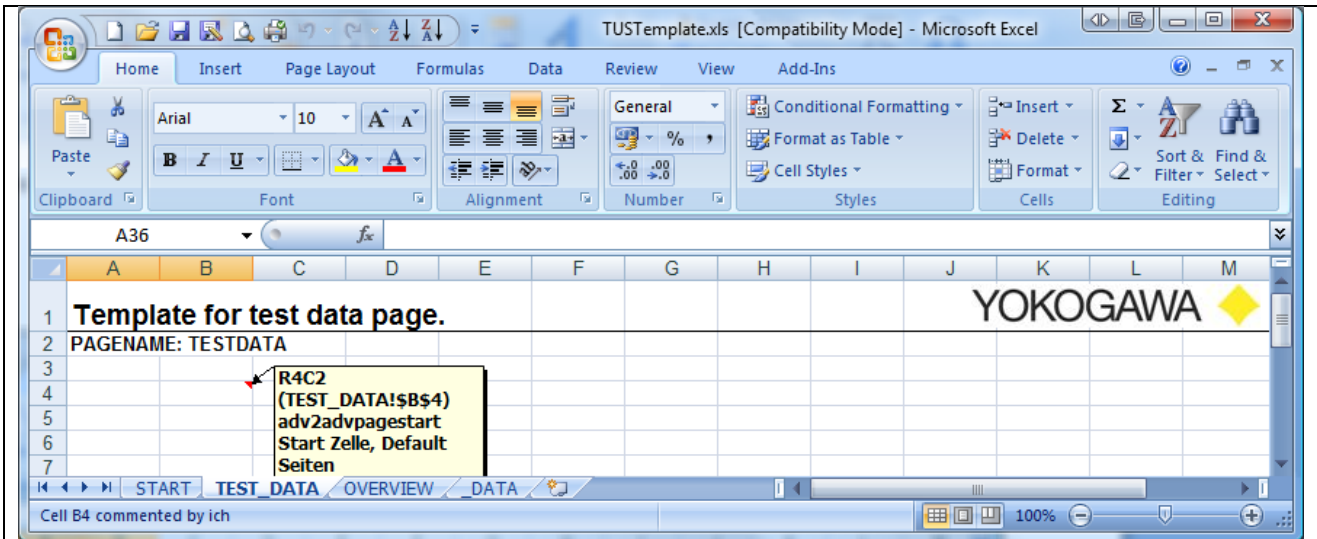
Die Vorlage kann als XLS-Datei oder als Excel Vorlage XLT gespeichert und verwendet werden.

## 8.2 Benutzer definierte Vorlagen für automatisch erstellte Reporte

Zusätzlich ist es möglich, die automatisch erstellten Reporte mit eigenen Inhalten zu ergänzen. Zu den ersten Seiten sind hier weitere Tabellenblätter zu erstellen.

Die Blätter müssen nach den aufgeführten Namen benannt werden:

- TEST\_DATA → Tabellenblatt mit den TEST Daten (erste Seite)
- OVERVIEW → Tabellenblatt mit der Testübersicht
- \_DATA → Tabellenblatt mit den jeweiligen einzelnen Tests. Z.B. 750\_DATA



Separate sheets for the auto generated sheets

Um sie erste Zelle des Reportes zu definieren, ist es erforderlich diese Zelle umzubenennen. Fügen Sie hierzu den Eintrag “advpagestart” zum Blatt hinzu. Sie finden diesen Platzhalter in der Vorlagen Übersicht.

Zusätzlich ist es möglich, sämtliche weiteren Informationen dem Blatt hinzuzufügen.

## 9. Report/Protokoll erstellen

Unter dem Menüpunkt Report erstellen wird das Protokoll erstellt.

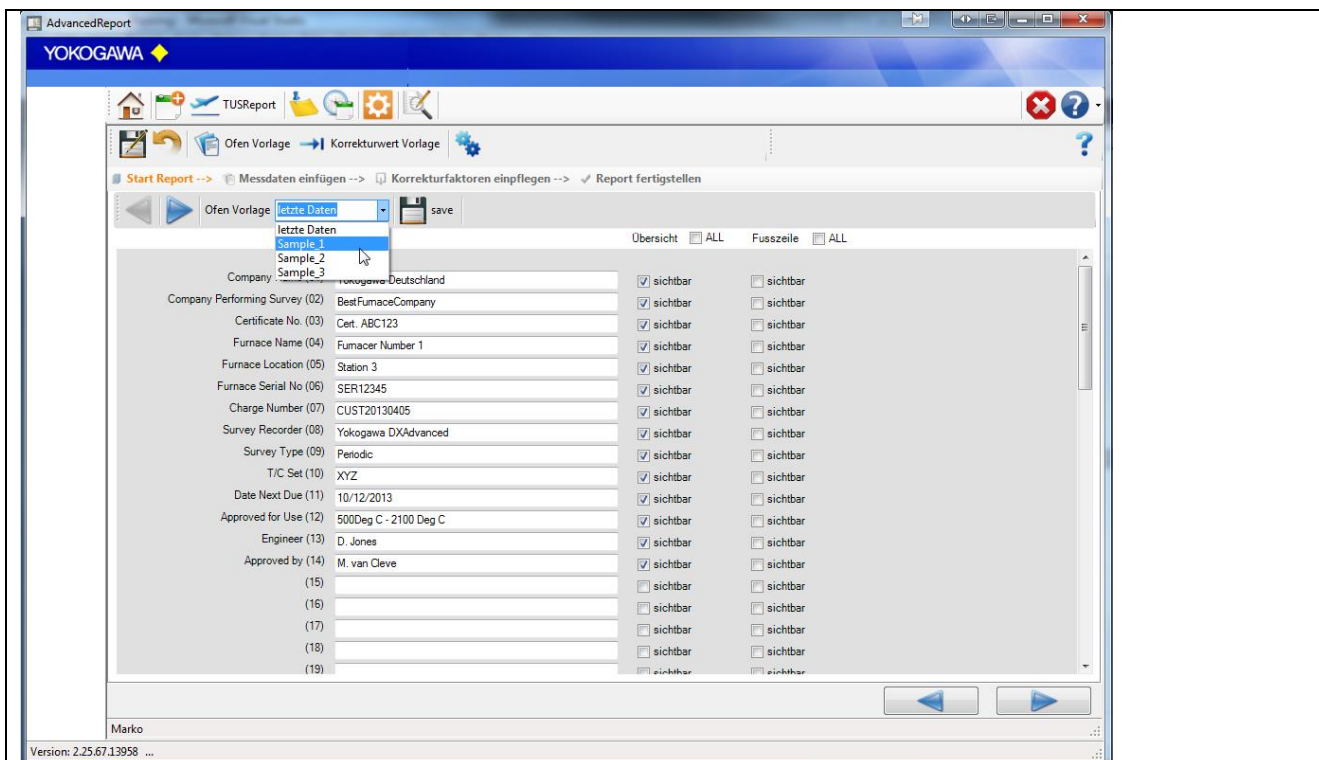
Der Report Assistent führt durch die einzelnen Punkte des Protokolls. Es werden insgesamt drei Schritte angezeigt.

Die einzelnen Einstellungen werden abgefragt und auf Vollständigkeit geprüft.

### 9.1 Daten und Ofen Vorlage wählen

Das aufgeblendete Fenster besteht aus vier Eingabe-Bereichen. Der erste Teil definiert die freien Textfelder. Die Definition der freien Textfelder finden Sie in den Optionen [5.2]. Benutzen Sie das Pull Down Menü um unterschiedliche Öfen zu selektieren.

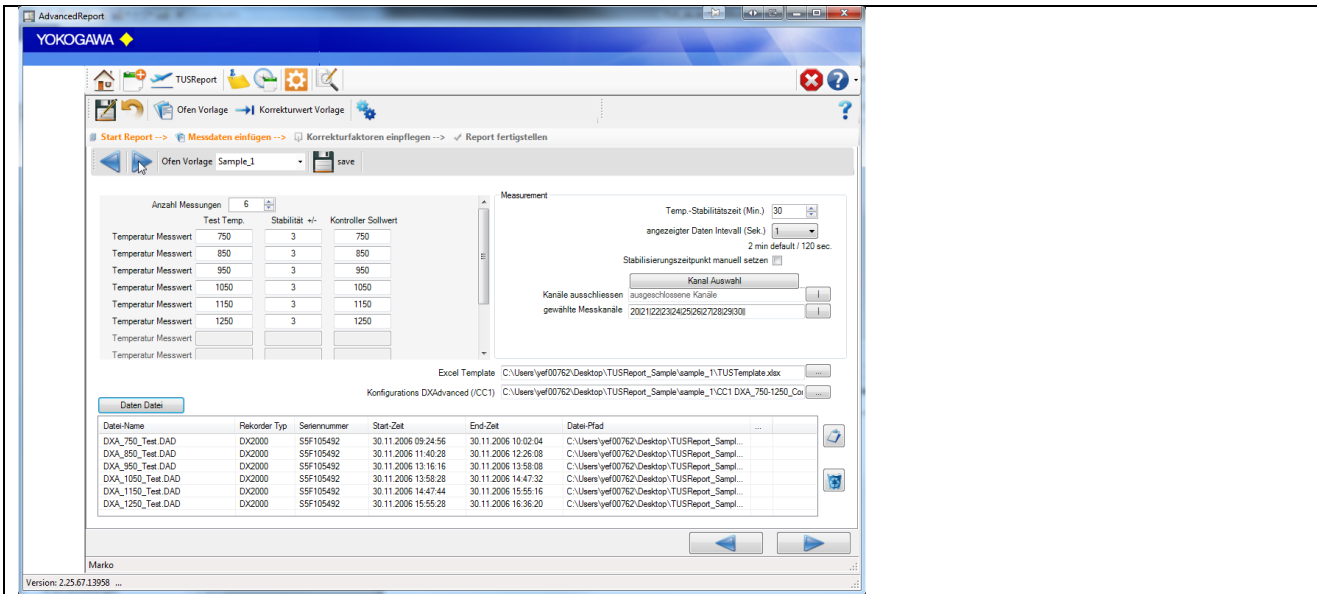
Aus dem Pull Down Menü kann eine Vorlage gewählt werden oder die Einstellungen des letzten Reportes gewählt werden.



Registerblatt zur Auswahl des Reportes

## 9.2 Daten

Der zweite Teil definiert die Messdaten mit sämtlichen Einstellungen.



### Registerblatt Daten

Zu dem jeweiligen Test gehören die Testtemperatur, die jeweilige zulässige Abweichung und die eingestellten Sollwerte des jeweiligen Ofen-Temperatur-Reglers. Zusätzlich kann ein *Recoverytest* durchgeführt werden.

Über den Button >Daten Datei< werde die Messdaten Dateien gewählt. Nach dem Auswählen der Datei sind diese in der Tabelle aufgelistet. Hier werden die wichtigsten Daten noch einmal dargestellt. Durch ein Klicken auf eine Datei erscheint ein Fenster mit weiteren Dateieigenschaften. Über die Knöpfe rechts der Tabelle kann wie Datei mit der Standardviewer Software angezeigt werden, oder aus der Liste gelöscht werden.

Die Konfigurationsdatei des DXAdvanced kann nur bei gewähltem Rekorder Typ gewählt werden. Hier wird eine separate Seite im Report gedruckt.

**Die Stabilitätszeit definiert die MINDESTDAUER der Stabilität bei dem jeweiligen Temperatur-Verfahren.**



**Hinweis:**

Ein Großteil dieser Eintragungen wird gespeichert und müssen bei erneuter Protokollerstellung nicht erneut eingegeben werden.

Über die Funktion Testintervall wird eine Datenreduktion im Report realisiert. Es werden nur die Daten in diesem Intervall im Report abgebildet. Zusätzlich werden alle weiteren relevanten Daten außerhalb dieses Intervalls im Report berücksichtigt und in der Übersicht abgebildet.



**Hinweis:**

Es werden ALLE Daten zur Analyse der einzelnen Punkte herangezogen.

### 9.3 Thermoelement Korrekturfaktor

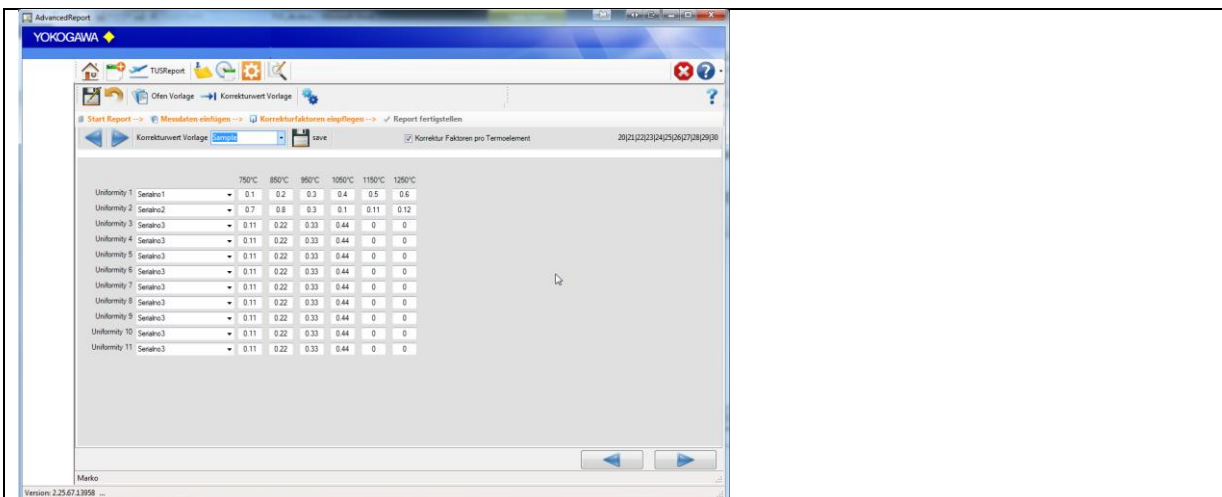
Sind alle Daten korrekt eingetragen wird über den Weiter Button die nächste Seite aufgerufen.

Ist eine zusätzliche Eingabe von Korrekturdaten nötig, muss die Checkbox Korrektur Faktor eingeben aktiviert werden. Bei dieser Funktion Muss für jeden Kanal ein Korrekturfaktor auf der nächsten Seite eingetragen werden.

Durch das Aktivieren der Checkbox nur ein Korrekturfaktor pro Thermoelementsatz reduziert sich die Eingabe auf einen Faktor pro Testtemperatur.

In diesem Fenster muss für jedes Thermoelement eine Seriennummer eingetragen. Für jeden Kanal wird ein separates Textfeld angezeigt.

Wurde die Checkbox „Korrekturfaktor eintragen“ aktiviert, wird für jedes Thermoelement pro Messung ein Textfeld angezeigt. In dieses Textfeld muss der Korrekturfaktor für jede Messung eingetragen werden.



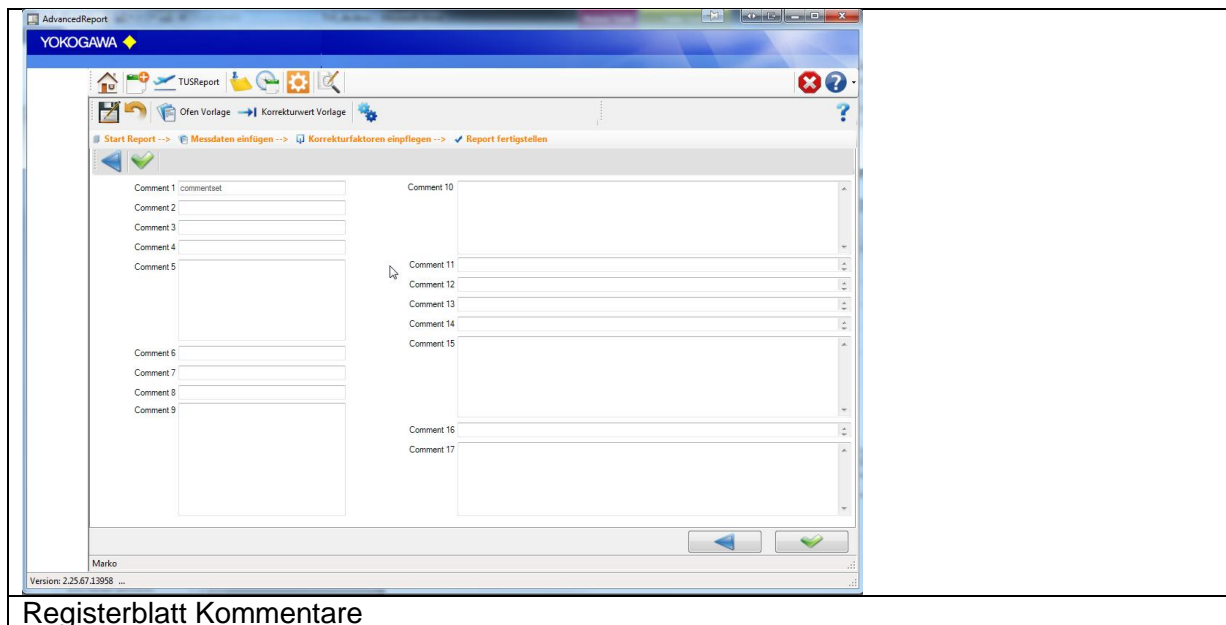
Registerblatt Thermoelement Korrekturfaktor

## 9.4 Kommentare eintragen

Das letzte Fenster des Report Assistenten definiert die Kommentarfelder. Die Definition der freien Textfelder finden Sie in den Optionen [5.3].

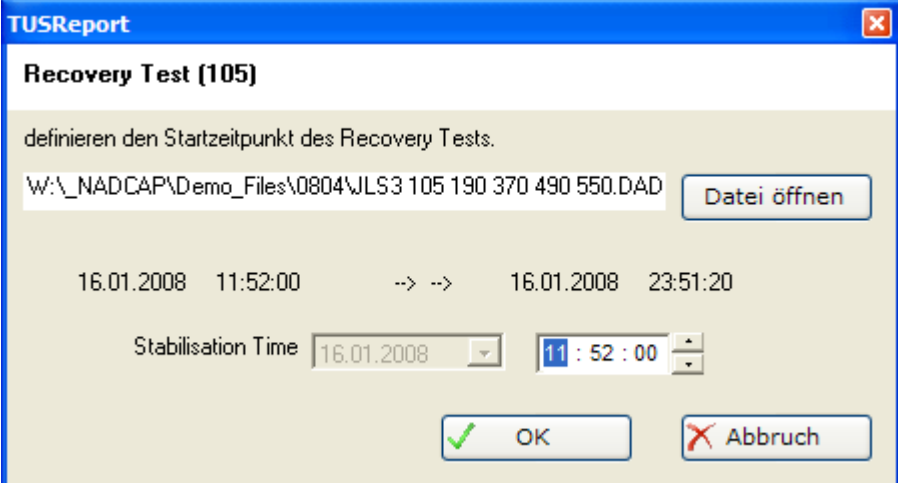
Es stehen 10 Kommentarfelder zur Verfügung.

Die Kommentare werden in den jeweiligen Vorlagen dargestellt.

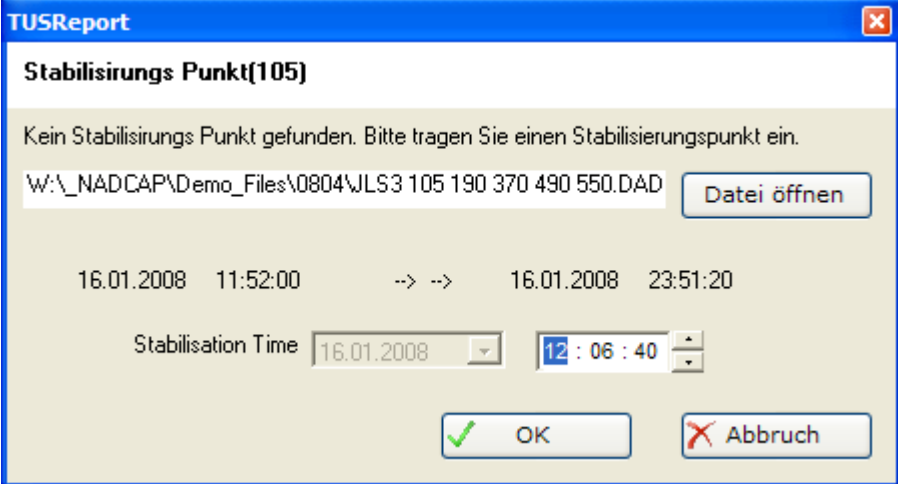


## 9.5 Datenpunkte manuell definieren

Wird während der Berechnung der Datenpunkte eine Unstimmigkeit erkannt, kann dieser Punkt durch eine Manuelle Eingabe definiert werden. Hierzu wird ein separates Fenster zur Eingabe des Zeitpunktes aufgeblendet.



Recoverytest-Punkt manuell angeben



Stabilisierungs-Punkt manuell angeben

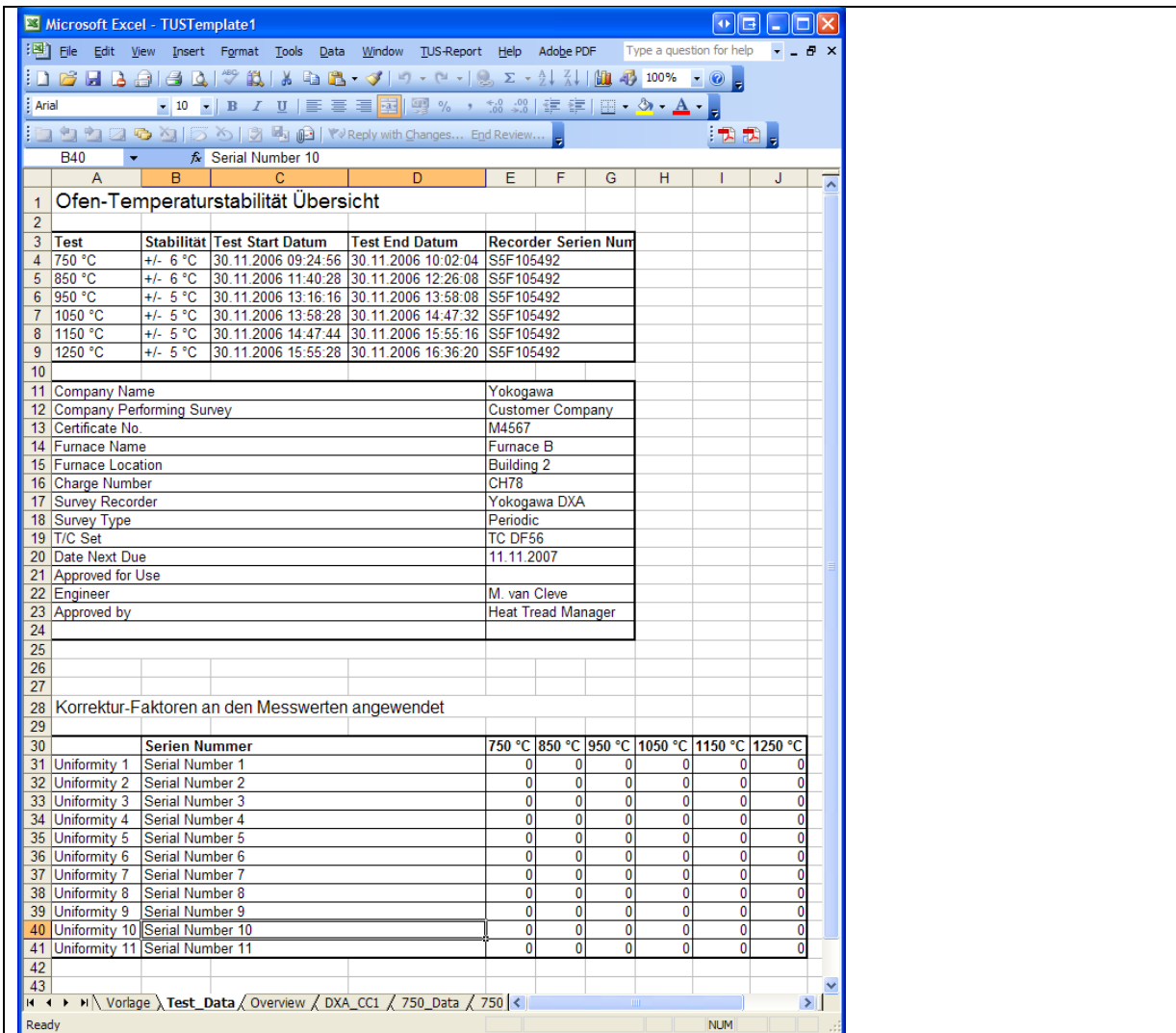
Es wird die Funktion Recovery Test oder Stabilisierungs-Punkt mit der jeweiligen Testtemperatur und dem mögliche Zeitraum dargestellt. Sind die Tage identisch, kann lediglich die Zeit definiert werden. Über den Button rechts der Datei kann wird die Datei mit dem verknüpften Programm geöffnet. Bei Datei eines DXP Rekorders ist diese Funktion deaktiv.

## 9.6 Protokoll

Nach betätigen des Buttons „Report erstellen“ wird das Protokoll im Hintergrund erstellt. Es wird eine Datei mit den folgenden Datenblättern erstellt:

- Vorlage mit Grafik
- Test\_Data
- Overview
- DXA\_CC1 (falls Option gewählt)
- Jeweils Temperatur Daten in Tabellarischer Form
- Jeweils Temperatur Daten in grafischer Form

Die Daten der einzelnen vorgegebenen Daten und Informationen werden auf der Seite Test\_Data aufgezeigt.



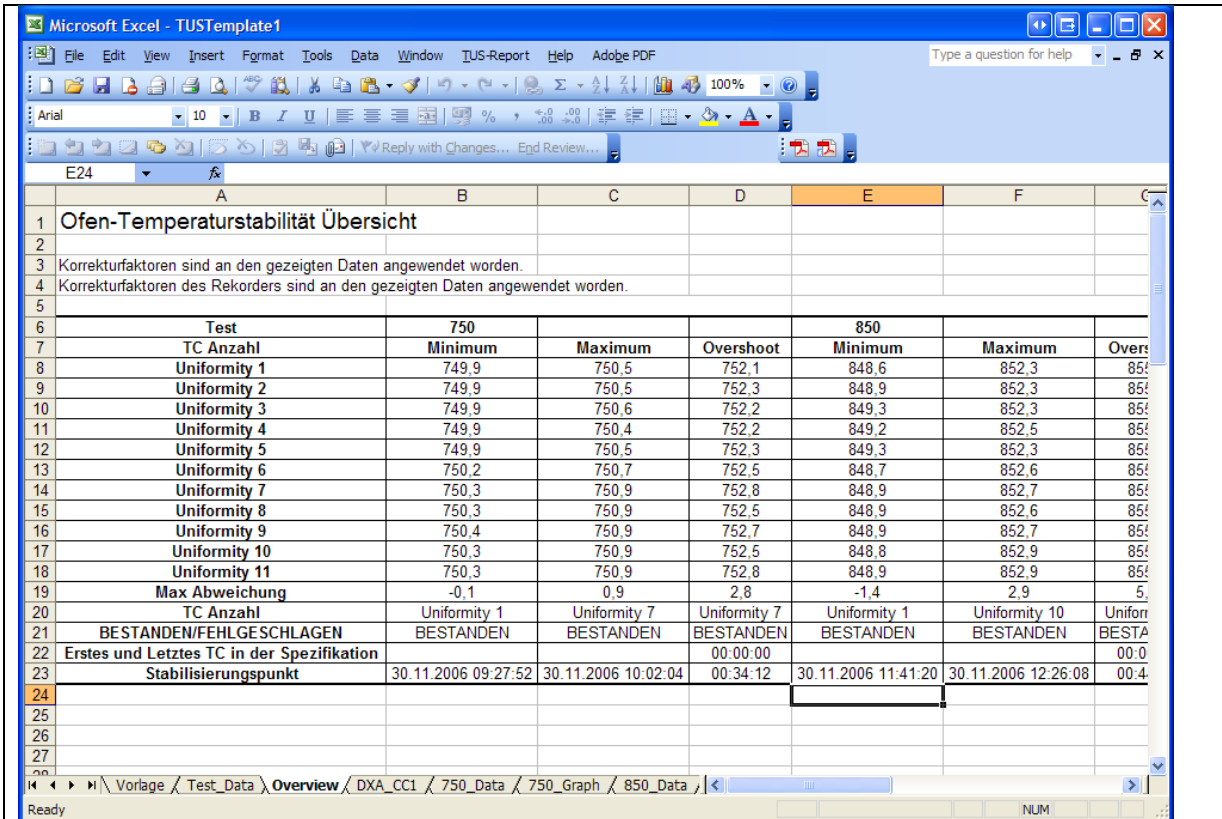
Test	Stabilität	Test Start Datum	Test End Datum	Recorder	Serien Num
750 °C	+/- 6 °C	30.11.2006 09:24:56	30.11.2006 10:02:04	S5F105492	
850 °C	+/- 6 °C	30.11.2006 11:40:28	30.11.2006 12:26:08	S5F105492	
950 °C	+/- 5 °C	30.11.2006 13:16:16	30.11.2006 13:58:08	S5F105492	
1050 °C	+/- 5 °C	30.11.2006 13:58:28	30.11.2006 14:47:32	S5F105492	
1150 °C	+/- 5 °C	30.11.2006 14:47:44	30.11.2006 15:55:16	S5F105492	
1250 °C	+/- 5 °C	30.11.2006 15:55:28	30.11.2006 16:36:20	S5F105492	

	Serien Nummer	750 °C	850 °C	950 °C	1050 °C	1150 °C	1250 °C
Uniformity 1	Serial Number 1	0	0	0	0	0	0
Uniformity 2	Serial Number 2	0	0	0	0	0	0
Uniformity 3	Serial Number 3	0	0	0	0	0	0
Uniformity 4	Serial Number 4	0	0	0	0	0	0
Uniformity 5	Serial Number 5	0	0	0	0	0	0
Uniformity 6	Serial Number 6	0	0	0	0	0	0
Uniformity 7	Serial Number 7	0	0	0	0	0	0
Uniformity 8	Serial Number 8	0	0	0	0	0	0
Uniformity 9	Serial Number 9	0	0	0	0	0	0
Uniformity 10	Serial Number 10	0	0	0	0	0	0
Uniformity 11	Serial Number 11	0	0	0	0	0	0

Die Ergebnisse der Berechnungen werden auf der Seite Overview dargestellt.



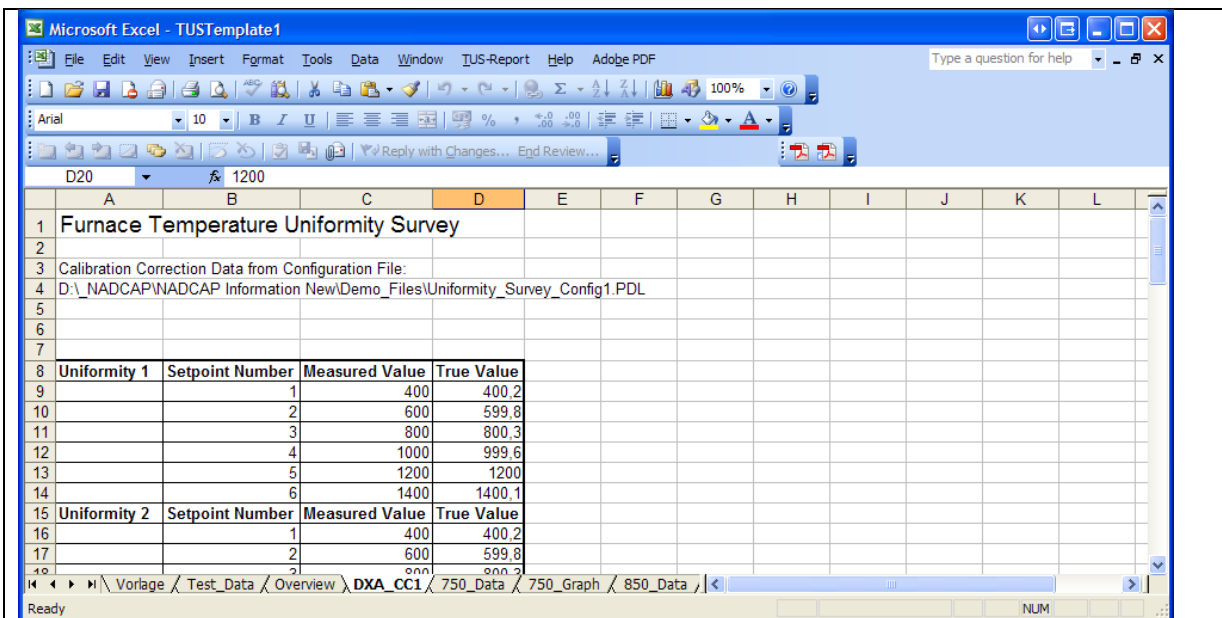


The screenshot shows an Excel spreadsheet titled 'TUSTemplate1' with the following data:

Test	750			850		
TC Anzahl	Minimum	Maximum	Overshoot	Minimum	Maximum	Overshoot
Uniformity 1	749.9	750.5	752.1	848.6	852.3	852.3
Uniformity 2	749.9	750.5	752.3	848.9	852.3	852.3
Uniformity 3	749.9	750.6	752.2	849.3	852.3	852.3
Uniformity 4	749.9	750.4	752.2	849.2	852.5	852.3
Uniformity 5	749.9	750.5	752.3	849.3	852.3	852.3
Uniformity 6	750.2	750.7	752.5	848.7	852.6	852.3
Uniformity 7	750.3	750.9	752.8	848.9	852.7	852.3
Uniformity 8	750.3	750.9	752.5	848.9	852.6	852.3
Uniformity 9	750.4	750.9	752.7	848.9	852.7	852.3
Uniformity 10	750.3	750.9	752.5	848.8	852.9	852.3
Uniformity 11	750.3	750.9	752.8	848.9	852.9	852.3
Max Abweichung	-0.1	0.9	2.8	-1.4	2.9	5.0
TC Anzahl	Uniformity 1	Uniformity 7	Uniformity 7	Uniformity 1	Uniformity 10	Uniformity 11
BESTANDEN/FEHLGESCHLAGEN	BESTANDEN	BESTANDEN	BESTANDEN	BESTANDEN	BESTANDEN	BESTANDEN
Erstes und Letztes TC in der Spezifikation			00:00:00			00:00:00
Stabilisierungspunkt	30.11.2006 09:27:52	30.11.2006 10:02:04	00:34:12	30.11.2006 11:41:20	30.11.2006 12:26:08	00:40:00

Overview

Daten der CC1 Option werden auf dem Blatt DXA\_CC1 abgebildet.

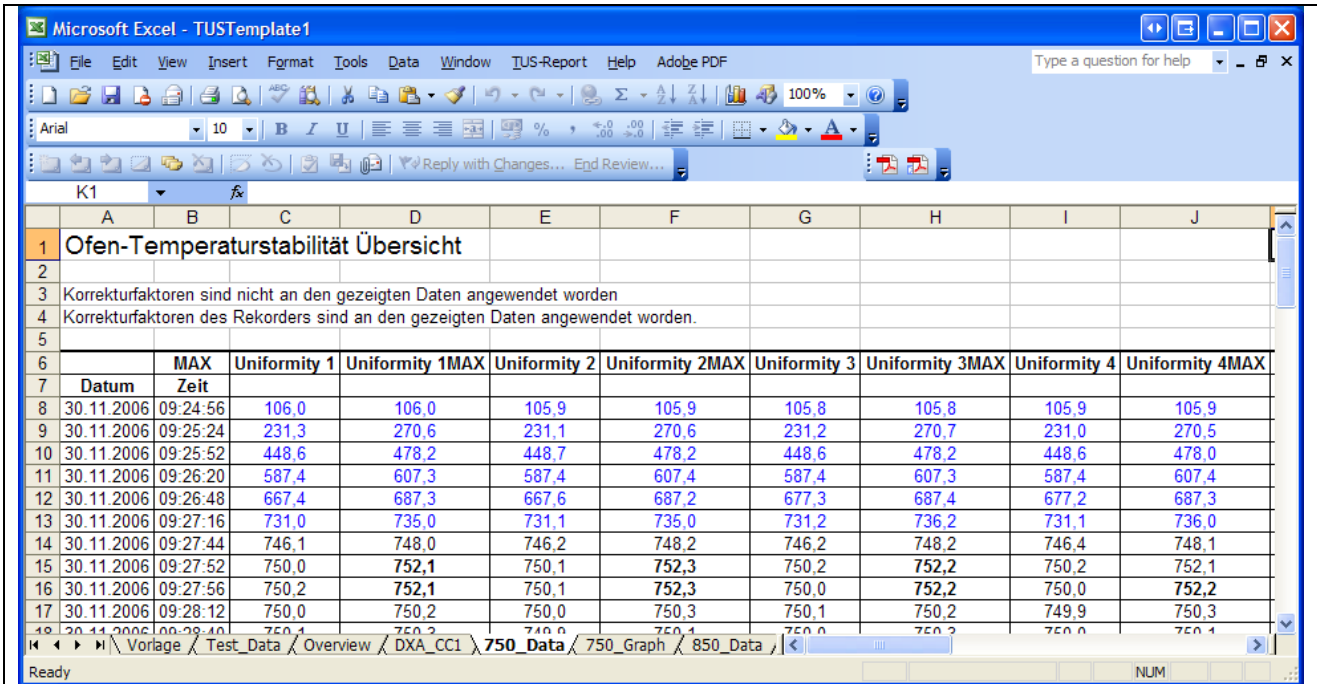


The screenshot shows an Excel spreadsheet titled 'TUSTemplate1' with the following data:

Uniformity 1	Setpoint Number	Measured Value	True Value
	1	400	400.2
	2	600	599.8
	3	800	800.3
	4	1000	999.6
	5	1200	1200
	6	1400	1400.1
Uniformity 2	Setpoint Number	Measured Value	True Value
	1	400	400.2
	2	600	599.8
	3	800	800.3
	4	1000	999.6
	5	1200	1200
	6	1400	1400.1

DXA\_CC1

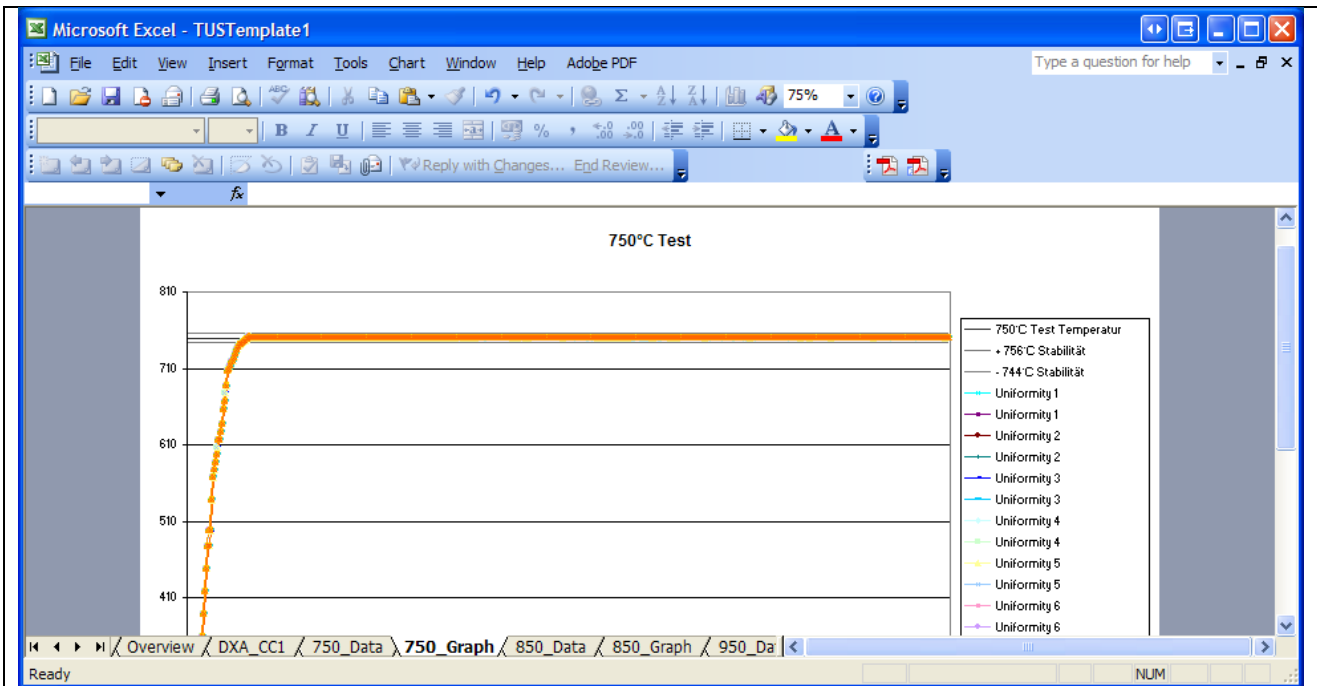
Eine tabellarische und grafische Darstellung aller Messwerte der jeweiligen Daten Dateien wird auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.



tabellarische Darstellung aller Messwerte

In der tabellarischen Ansicht werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten folgenden Punkte gesondert hervorgehoben.

Ereignis	Kennzeichnung Farbe	Kennzeichnung Text
Messwerte unterhalb der Temperatur	Messwerte Blau	[<]
Messwerte oberhalb der Temperatur	Messwerte Rot	[>]
Stabilisierungszeit	Fettgedruckte Datum und Uhrzeit	Keine Kennzeichnung
Overshot Messwerte	Messwerte Fettgedruckt	Keine Kennzeichnung



grafische Darstellung aller Messwerte

In der grafischen Ansicht werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten folgenden Punkte gesondert hervorgehoben.

Ereignis	Kennzeichnung
Testtemperatur	Separate Kennlinie
Testtemperatur +/- Stabilitätsgrenze	Separate Kennlinie
Zeitpunkt Stabilisierungspunkt	Separate senkrechte Kennlinie

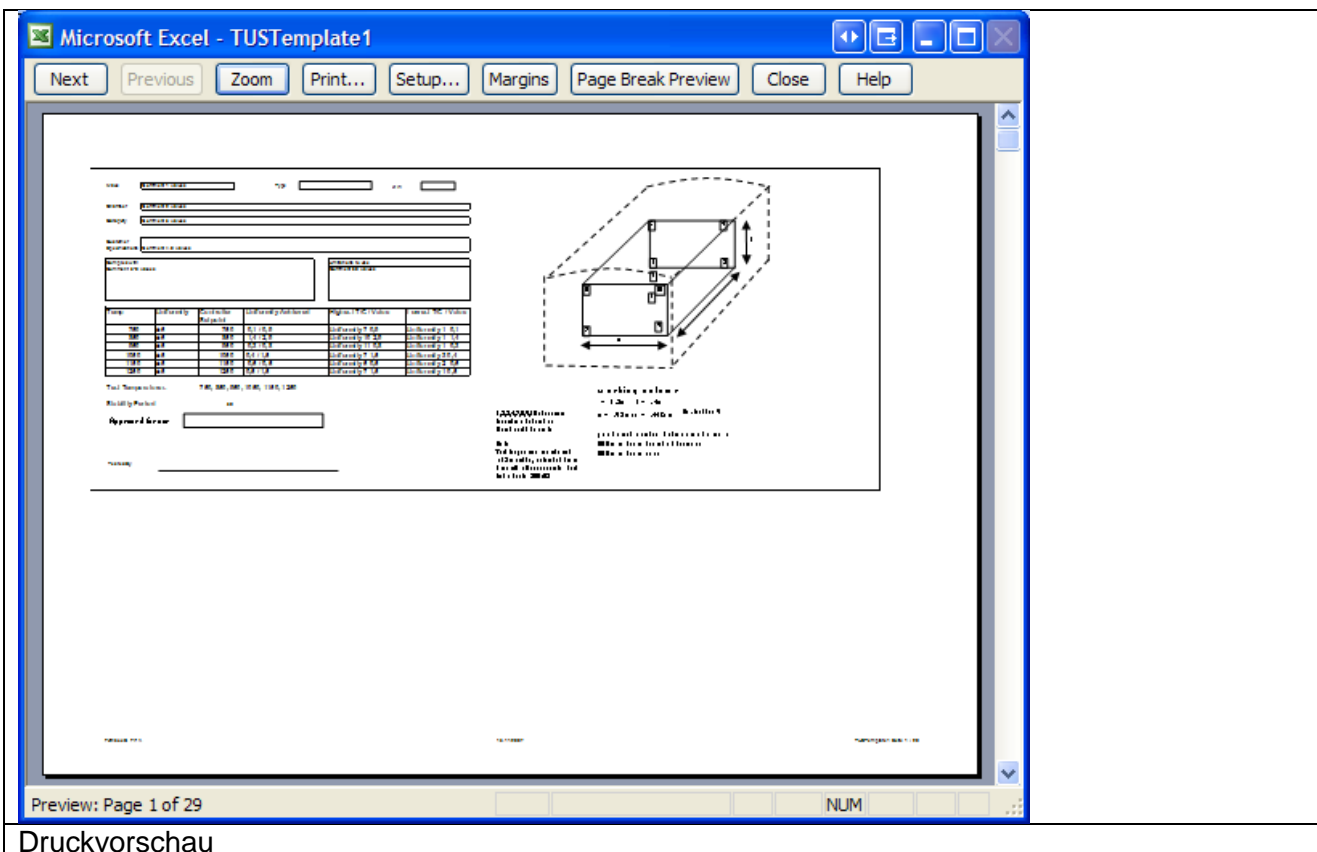
## 10. Report Drucken

Das Programm bringt eine Druckfunktion mit, die den gesamten Report inklusiver aller Seiten und durchgehenden Seitennummerierung druckt.



Nach betätigen der Druckfunktion wird die Druckvorschau mit sämtlichen Blättern des Protokolls angezeigt.

Es kann ein Drucker gewählt oder das Protokoll als PDF Datei gespeichert werden, hierzu ist ein PDF Drucker erforderlich.



## 11. **Beispieldateien**

Während der Installation der Software können Beispieldateien und Vorlagen optional hinzugefügt werden. Diese werden auf dem Desktop in einem eigenen Ordner abgelegt. Zusätzlich werden die Einstellungen in der Konfigurationsdatei gesetzt.

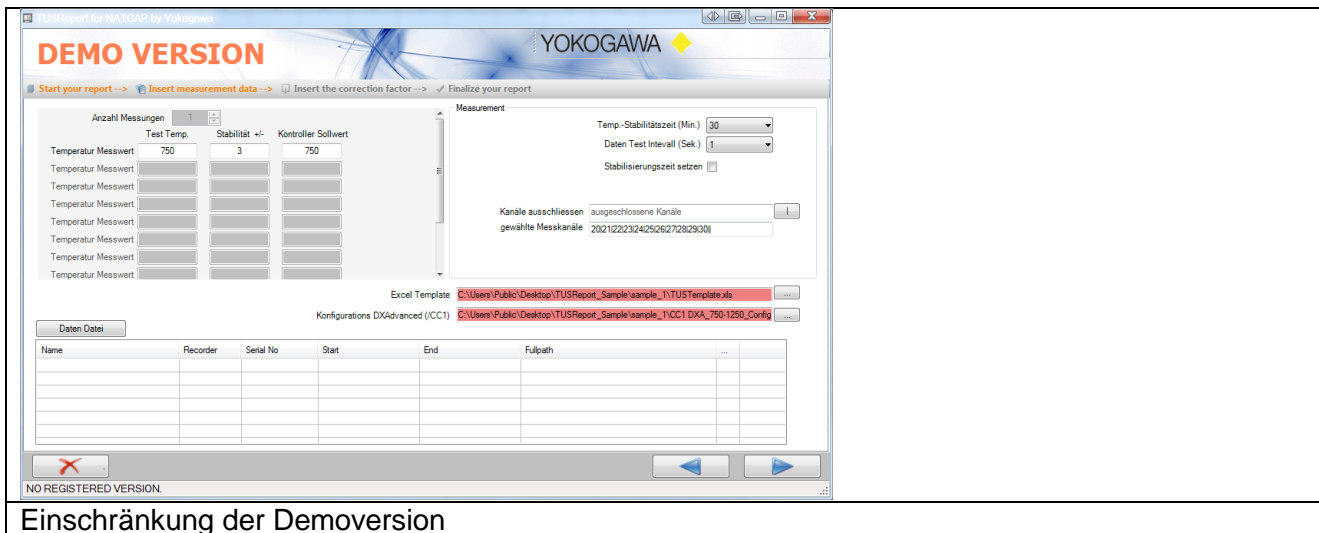
## 12. Einschränkungen der Demoversion

Die Software kann zu Testzwecken ohne die Eingabe einer Lizenznummer betrieben werden. Es wird darauf hingewiesen, die Lizenzbedingungen bei der Installation zu beachten.

In der Demoversion werden alle Elemente eines Reportes ausgeführt. Es werden alle Komponenten bearbeitet.

Die Demoversion verfügt über die unten aufgeführten Einschränkungen.

- Es wird auf jeder Seite das Wort DEMO abgebildet.
- Es kann nur eine Datendateien bearbeitet werden.
- Es können nur zwei Kommentarfelder bearbeitet werden.
- Jeder fünfte Datensatz wird durch das Wort DEMO ersetzt.



Einschränkung der Demoversion

## 13. Error Handling / Fehlerbehandlung

Wird bei der Konvertierung oder im allgemein laufenden Programm ein Fehler erkannt, wird dieser durch ein Hinweisenfenster angezeigt und in der Datei error.log eingetragen.

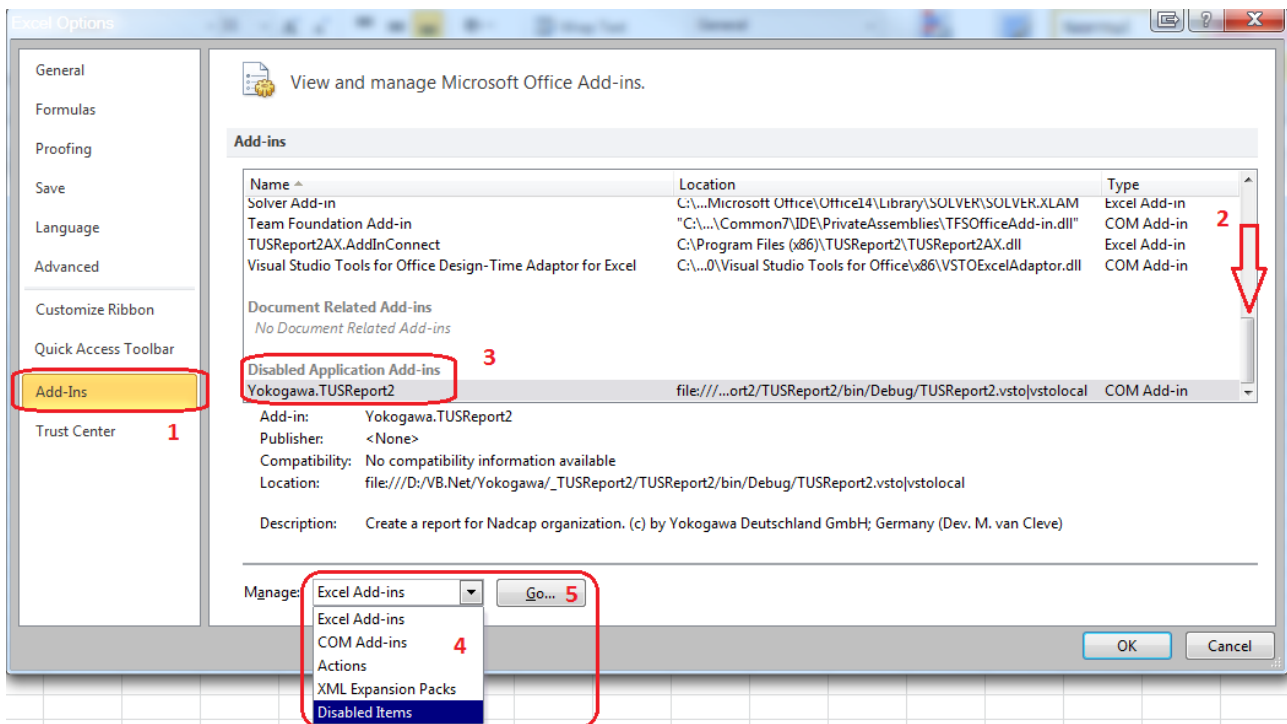
### 13.1 Solve Problem by yourself

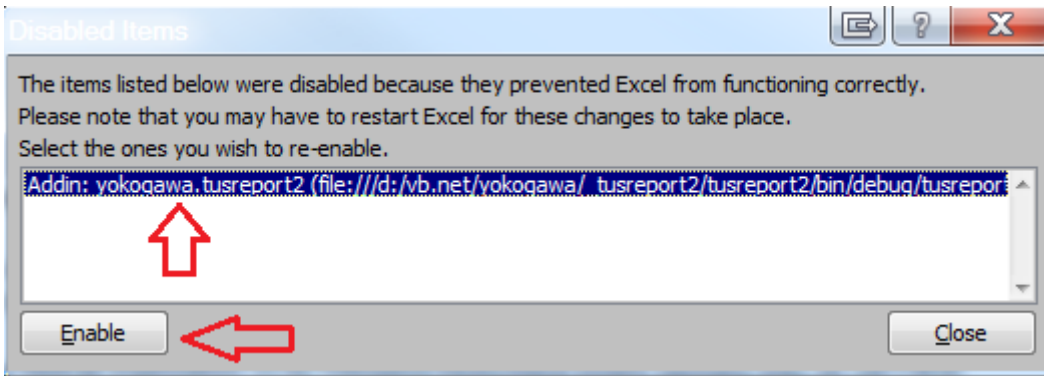
*“I installed my Office solution (VSTO add-in) successfully but when I open the Office application, my add-in does not load. What is the problem?”*

This is a common question which I came across many times in Forums. Here are simple and quick checks that you can do before you start scratching your head or jump to the Forums. I'll be using Excel as the Office application, but the approach is applicable to others more or less.

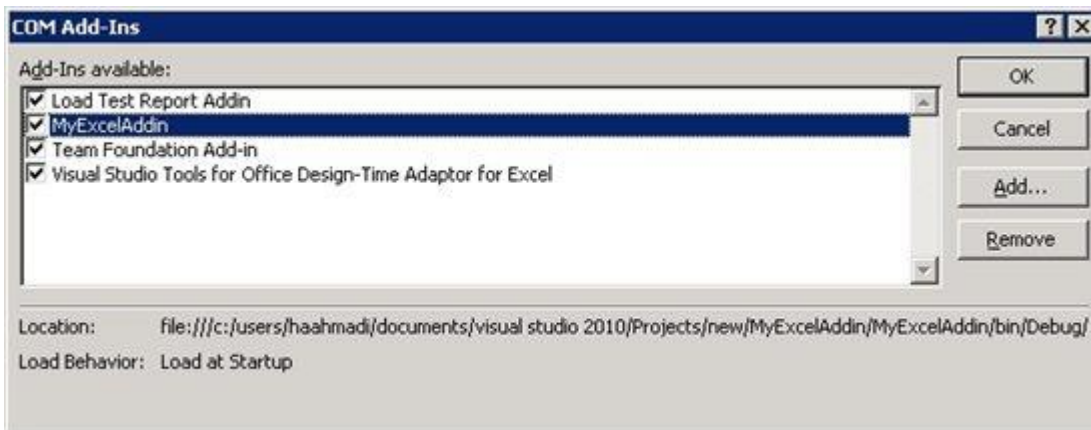
#### 13.1.1 Check out “COM Add-Ins” dialog in Excel

Now open Excel and see if your add-in loads successfully. If not, open Excel Options dialog (File->Options) and navigate to Add-Ins tab.





“Healthy add-ins” show up as “Active Application Add-ins”, however, if an add-in is disabled for whatever reason, it will appear under the “Inactive Application Add-ins”. You can select the “COM Add-ins” from the Manage dropdown at the bottom of this dialog and see the LoadBehavior of all COM add-ins. In normal cases, the add-in should be checked and its "Load Behavior" should be “Loaded at Startup”:



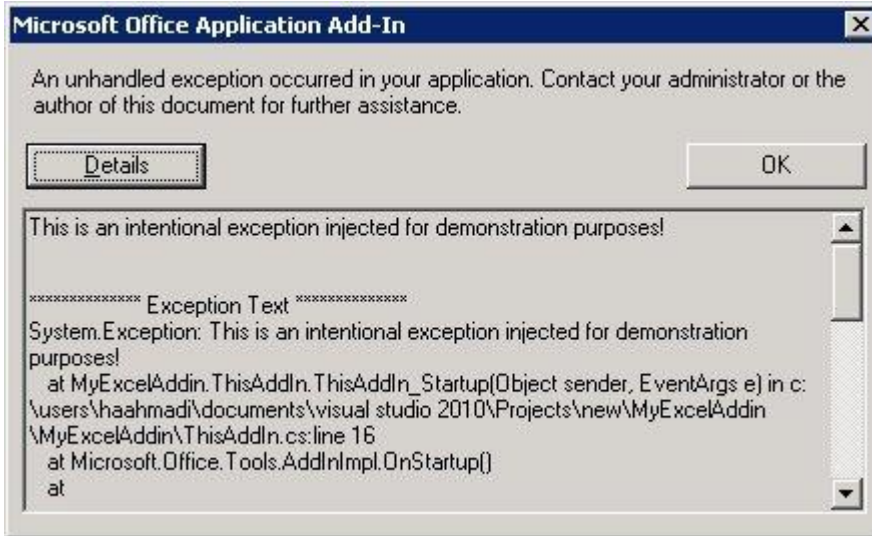
If the VSTO runtime encounters a problem loading the add-in, you’ll see this message instead.

*“Load Behavior: Not Loaded. A runtime error occurred during the loading of the COM Add-in”.*

### 13.1.2 Find the problem

Set the "VSTO\_SUPPRESSDISPLAYALERTS" environment variable to 0. Then go back to the registry key I mentioned in step 1 and set the LoadBehavior to 3. Now restart the Excel. You should be able to see a dialog describing what is happening:

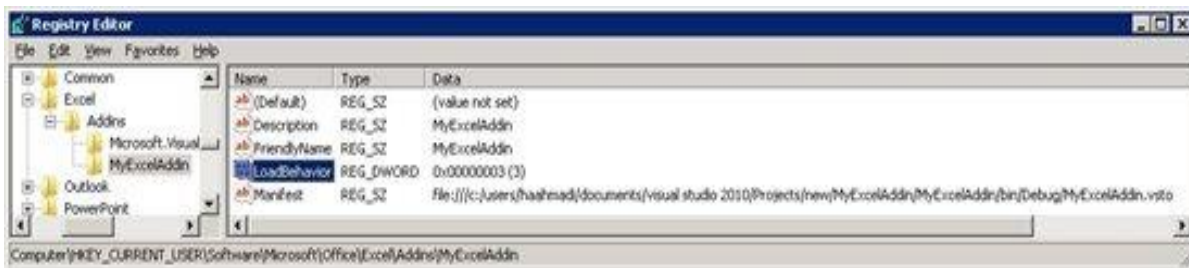




It is also a good practice to enclose the code inside the add-in's startup event in a try-catch block and log all exceptions.

### 13.1.3 Make sure your add-in is installed correctly and it is enabled

Open registry editor and navigate to "[HKEY\\_CURRENT\\_USER\Software\Microsoft\Office\Excel\Addins](#)". Here is how this registry key looks like after I installed MyExcelAddin:



The registry string we are interested in the most is the LoadBehavior. Whenever you see "3" (Loaded at Startup) as the value of this string you are good in this part and your add-in tries to load when the Excel starts. For more information about registry entries for application-level Office solutions see [this article](#).

## 13.1 Before ask your Service Team

Für einfache Bearbeitung der Meldungen bitten wir um Ihre Mithilfe. Zur Analyse der Meldungen werden einige Dateien benötigt, die über das Programm gesammelt und in einem Verzeichnis bereitgestellt wird.

< Ende Dokument >